

Reisebericht: Drei-Tages-Fahrt nach Köln mit der Volksbühne und dem Freundeskreis

26.11. – 28.11.2025



Tag 1 – Mittwoch, 26.11.2025

Unsere Gruppe sammelte sich früh am Morgen in Deutsch Evern und Lüneburg.

Der moderne Fernreisebus von Seifert-Busunternehmen nahm uns freundlich in Empfang und wir konnten pünktlich um 09:00 Uhr Richtung Köln starten. Unterwegs gönnten wir uns gegen 11:00 Uhr ein Bordfrühstück und stärkten uns so für den kommenden Tag.

In Köln angekommen, bezogen wir zuerst unsere Zimmer im „Flandrischen Hof“ und waren somit im Herzen Kölns untergebracht. Da die Zimmerverteilung schnell erledigt war, hatten wir ausreichend Zeit für eine freie Gestaltung des Abends:

Bereits im Bus wurden Vorschläge für ein Abendprogramm gemacht, denn erste Weihnachtsmärkte in Köln lockten uns mit Glühwein und festlicher Atmosphäre.

Ein Großteil der Gruppe fand sich dann im „brauhaus vollkswirt.schaft“ ein wo wir einen sehr netten gemeinsamen Abend verbrachten

Tag 2 – Donnerstag, 27.11.2025

Nach dem Frühstück starteten wir mit Bus in die Kölner Innenstadt in Richtung Dom. Dort erwartete uns um 10:00 Uhr eine Führung durch den Kölner Dom sowie der Zugang zur Schatzkammer. Die Führung erfolgt in drei Gruppen





Anschließend schlenderten wir wieder Richtung Innenstadt und stärkten uns bei einem Mittagessen. Einige Teilnehmer nutzen die Gelegenheit um mit der angebotenen Stadtführung Köln näher kennen zu lernen.

Am Abend besuchten wir das Musical „Himmel und Kölle – Das Comedy Musical“ in der Volksbühne am Rudolfplatz.

Als besonderer Leckerbissen trat Tanja Schumann als Special Guest auf und hier das gemeinsame Foto mit unserer Truppe.



Nach der Vorstellung kehrten wir zurück zum Hotel wo ein erfüllter Tag entspannt ausklang.

Tag 3 – Freitag, 28.11.2025

Nach Frühstück und Auschecken fuhren wir mit unserem Bus zum „Schokoladenmuseum Köln“, wo wir eine Führung in zwei Gruppen genießen durften.



Nach dem Museumsbesuch traten wir gegen 13:15 Uhr die Rückfahrt nach Lüneburg an. Unterwegs noch eine kurze Pause zur Stärkung und so erreichten wir am Abend Lüneburg.

Frank Lutterloh

